

**Auszug aus dem Informationsmagazin Juli/August 2019
«Reformierte Kirche Aargau»**

Seelsorge

Wirtewallfahrt

60 Teilnehmende unterwegs in der Zentralschweiz

Am 21. Mai fanden sich unter dem alten Torbogen beim Bahnhof Luzern gut 60 Teilnehmende ein, um mit der Gastroseelsorgerin Corinne Dobler und dem Zirkuspfarrer Adrian Bolzern eine kleine Wallfahrt zu unternehmen.

Mit dem Katamaran ging es zur Landestelle Bürgenstock. Jeder bekam einen kleinen Stein, den er als Symbol für das, was grad schwer wiegt im Leben mit sich trug und dann bei der Kapelle «Maria in den Linden» ablud.

Beim Schwandsepp

Petrus meinte es gut mit den Wallfahrenden und goss immer wieder ein paar Segenstropfen vom Himmel. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst, der vom Wirtechor Bremgarten begleitet wurde, erzählte das Dorforiginal Schwandsepp vom Dorf Kehrsiten, über die Marienerscheinung und die darauffolgenden Heilungen am Standort der heutigen Kapelle. Die Pfarrei offerierte den Wallfahrenden einen Apéro. Gestärkt machte sich die Gesellschaft auf den Weg zurück zum Bürgerstockbähnli, welches alle in die Höhe beförderte. Oben im Restaurant Verbena wurde allen ein originelles und schmackhaftes Menü serviert. Auch die Weinkarte wurde getestet und für gut befunden. Danach ging es mit sattem Magen und Geist wieder zurück nach Luzern und von dort nach Hause.

Corinne Dobler

Der Wallfahrts-Gottesdienst wurde vom Wirtechor Bremgarten begleitet.



Foto: Corinne Dobler